

schaubühne

Pressemitteilung

Schaubühne stellt Aufzeichnungen online

Unter dem Titel »Zwangsvorstellungen« öffnet die Schaubühne ihr Videoarchiv

Ab Samstag, den 21. März stellt die Schaubühne unter dem Titel »Zwangsvorstellungen« Aufzeichnungen aus ihrem Videoarchiv und 10- bis 15-minütige künstlerische Beiträge ihrer Ensemblemitglieder online zur Verfügung. In einem Zeitraum von 18 bis 24 Uhr ist ein täglich wechselndes Programm auf der Internetseite www.schaubuehne.de zu sehen.

Zugegeben, der Titel »Zwangsvorstellungen« ist von Karl Valentin entliehen, aber was könnte in diesen Zeiten besser passen, in denen man sich morgens kneifen muss, um sich zu vergewissern, dass man nicht träumt? In einer freien Interpretation des Valentin'schen Mottos, da wir nun alle gezwungen sind, zu Hause zu bleiben (und was könnte schöner sein, als die Welt zu retten, indem man im Bett bleibt), haben wir uns entschieden, die Videoarchive der Schaubühne zu öffnen und einige der kostbarsten Fundstücke aus den rund 60 Jahren ihrer Geschichte kostenfrei online zur Verfügung zu stellen. So haben Sie die Möglichkeit, einerseits Vorstellungen zu sehen, für die Sie in jüngster Zeit vielleicht keine Karten bekommen haben, und andererseits Meilensteine der Theatergeschichte von Peter Stein über Luc Bondy, Klaus Michael Grüber und Andrea Breth wiederzuentdecken.

Thomas Ostermeier, Künstlerischer Leiter

Wie alle Berliner Theater ist die Schaubühne gezwungen, den Spielbetrieb bis zum 19. April einzustellen, um der Verbreitung von Covid-19 entgegenzuwirken. Damit das Publikum weiterhin in den Genuss von Theatervorstellungen kommen kann, hat die Schaubühne als eine Art Ersatzspielplan ein täglich wechselndes Online-Programm zusammengestellt, das aktuelle und historische Inszenierungen zeigt, die seit den 60er Jahren für das Fernsehen aufgezeichnet wurden. Täglich ab 18.30 Uhr ist jeweils eine Theateraufzeichnung bis Mitternacht abrufbar. Nachfolgend finden Sie einen Überblick über das Programm.

Auch die Ensemblemitglieder beteiligen sich am Programm mit kleinen Video-Botschaften aus der häuslichen Isolation. Jeden Tag vor der Ausstrahlung veröffentlichen wir um 18 Uhr kurze Lesungen, Improvisationen, Geschichten oder Lieder. Den Auftakt machen Thomas Ostermeier, Stephanie Eidt, David Ruland, Carolin Haupt und Thomas Bading.

Berlin, 21.03.2020